

land gebracht. Der Ausdruck „Schminken“ stammt aus dem Altdeutschen „Smicchan“, das heißt: reizend machen. Der Wunsch, sich reizend zu machen, war bei den Frauen aller Zeiten derselbe.

Die Höhepunkte der Schminkleidenschaft waren in der Zeit der französischen Ludwigs. In Büchern jener Epoche findet man z. B. den Bericht, daß eine schlichte Frau Dugazen im Jahre 1781 bei einem Parfümör Montclar sechs Dutzend Tiegel Rotschminke, den Tiegel zu sechs Frank, kaufte. Wenn der Mann viele solcher Kundinnen hatte...

Das Pudern spielte in der Rokokozeit eine besondere Rolle. Es gab Puderkammern, Räume, die ausschließlich dem Pudern dienten. Dort legte man sich einen Pudermantel um. (Vor das Gesicht hielt man zum Schutz eine Tüte.) An der Decke der Kammer waren Pudersiebe mit Puder angebracht. Diese Pudersiebe wurden durch ein besonderes Verfahren, äh-

lich wie ein Klingelzug, in Bewegung gesetzt, und dadurch fiel der Puder in Staubwolken nach unten, auf die mit Pomade bestrichenen Haare. Der Puder hielt tagelang in den Haaren fest, denn man ließ sich ja nicht täglich frisieren, eine Frisur mußte längere Zeit halten. Man schloß auf Nackenstützen, um das kunstvolle Gebäude nicht zu zerstören. Die Eitelkeit damals verlangte also mindestens ebensolche große Opfer wie heute...

Das Schminken für die Bühne verlangt

ganz andere Hilfsmittel und Methoden als das einfache Zurechtmachen, das heute jede Frau beherrscht. Es wird von sehr erfahrenen Frisören ausgeübt. Außerdem haben alle bedeutenden Bühnenkünstler große Erfahrung im Selbstschminken, in der Art,

wie sie ihre Rolle und ihre Persönlichkeit am besten zur Geltung bringen können.

Für Dilettanten des Schminkens sind folgende Ratschläge zu beachten:

#### Rot auf den Wangen

Bei vollen Gesichtern muß es bis an die unteren Flächen der Wange angebracht werden.

Stehen die Backenknochen etwas hervor, müssen diese das meiste Rot bekommen, damit sie zurücktreten.

Sind die Wangen eingefallen, überzieht man sie nur ganz leicht mit Rot.

Alle Gesichtsteile, die mit einer dunkleren Farbe bedeckt werden, treten zurück, alle hellen treten hervor.

Deshalb werden auch große Nasen dunkler geschminkt und kleine, damit sie größer erscheinen, hell.

Auch wird die Nase teilgeschminkt. Die Erhöhungen dunkel, damit sie zurücktreten, die Vertiefungen hell, um einen Ausgleich zu schaffen. Der Nasenrücken erhält eine helle gerade Linie.

#### Augenbrauen

Grundbedingung: niemals Schwarz im Uebermaß zu gebrauchen. Die Augenbrauen sollen nur einen feinen schwarzen Strich darstellen. Nicht zu tief nach der Nasenwurzel ziehen, da dadurch ein finsterner Ausdruck entsteht.

